



Liebe Afrika-Akteure und Engagierte!

Auch in diesem Monat gibt es interessante Veranstaltungen und Hinweise von verschiedenen Organisationen, die wir Ihnen auf diesem Wege gerne ankündigen möchten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.afrika-nrw.net

Das Team der Fachstelle wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen des Rundbriefes Dezember 2011!
Aysegül Celik, Serge Palasie, Katja Feld und Hans Wietert-Wehkamp

Sind Sie bereits online sichtbar?

Zur Förderung der Vernetzung und zur Verdeutlichung des vielfältigen Engagements von Afrikanerinnen und Afrikanern in NRW ist es hilfreich, wenn möglichst viele Afrika-Akteure und Engagierte sich mit ihrem Verein, ihrer Organisation oder Institution bzw. ihrem Unternehmen auf der Internet-Plattform registrieren.

Wenn Sie noch nicht online sichtbar sind, können Sie das im Login-Bereich von Afrika-NRW ändern (www.afrika-nrw.net/index2.php?id=1010).

Inhaltsverzeichnis

Hier stellen wir den neuen Fachstellenkoordinator vor

Grundlegende Kriterien bei Förderungsgesuchen mit entwicklungspolitischem Fokus

Informationen von und über Organisationen und Angebote

Förderung von Migrantenselbstorganisationen (MSO-Förderung)

Veranstaltungskalender

Regierungsbezirk Düsseldorf



10 Jahre Mpumalanga Forum NRW	Düsseldorf
Recycling-Design beamed from Africa	Wuppertal
Commons und soziale Infrastruktur	Wuppertal
Die aktuelle Situation in Ländern Westafrikas	Duisburg
Forum Globales Lernen in NRW	Essen

Regierungsbezirk Arnsberg



Landeskonferenz Eine Welt und Umwelt	Schwerte
--------------------------------------	----------

Regierungsbezirk Köln



Gefährdete Menschenrechte in der Demokratischen Republik Kongo	Köln
Menschenrechte in Marokko	Köln ¹²
Die Afrikanische Hirten-Nacht	Köln
Länderforum Ghana	Bonn
Afrika im Aufbruch – Der lange Weg in eine neue Freiheit	Bonn
Bandiagara Blue	Bonn
3. Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik	Bonn
Europäische Butter auf Afrikas Milchmärkte	Bonn
Geheimnisvolles Land der Dogon – Ein afrikanisches Abenteuer	Bonn
Islamunterricht an Schulen in NRW	Aachen
It's Time for Africa	Königswinter



Hier stellen wir den neuen Fachstellenkoordinator vor



Liebe Leser/innen des Newsletters, liebe Afrika-Interessierte,

seit dem 01.11.2011 bin ich der neue Fachkoordinator in der Fachstelle Migration und Entwicklung. Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich kurz vorzustellen. Anfang des Jahres habe ich mein Studium der Afrikanistik mit einer Magisterarbeit zum Thema Migration abgeschlossen. Für die Arbeit der Fachstelle für Migration und Entwicklung interessiere ich mich, weil ich denke, dass ich hier meine Erkenntnisse aus dem Studium einbringen kann. Außerdem glaube ich, dass durch den Ausbau der Kooperation und Vernetzung von Migrantenorganisationen untereinander sowie zwischen Migrantenorganisationen und Eine-Welt-

Akteuren eine für alle beteiligten Akteure positivere Situation geschaffen wird. Nicht das „für“, sondern das „mit“ Migrantinnen und Migranten steht für mich im Vordergrund.

Das Thema Migration – auch und gerade im Zusammenhang mit Entwicklung – hat mich bereits früh interessiert. Neben dem gegenwärtigen Migrationsgeschehen beschäftigte ich mich auch mit den geschichtlichen Aspekten heutiger Migrationsbewegungen.

Meine bisherige Erfahrung, die auch verschiedene Westafrikaaufenthalte (Mali und Senegal) sowie annähernd zwei Jahre Tätigkeit als Gründungsmitglied und stellvertretender Vorsitzender der Kölner Hochschulgruppe „African Students Association“ umfasst, hoffe ich als Fachstellenkoordinator künftig nutzen und ausbauen zu können, sodass allen Beteiligten größtmöglicher Nutzen zuteilwerden kann.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des Newsletters, der ab diesem Monat zur besseren Übersichtlichkeit regional gegliedert sein wird.



Grundlegende Kriterien bei Förderungsgesuchen mit entwicklungspolitischem Fokus

Wie stelle ich einen erfolgreichen Antrag auf Fördermittel, um das entwicklungspolitische Engagement meines Vereins finanziell zu stärken? Neben vielen wichtigen Kriterien, die von Förderlinie zu Förderlinie unterschiedlich ausfallen, gibt es auch Einiges, was grundsätzlich zu einem erfolgreichen Förderantrag dazu gehört, egal, wo ein Antrag gestellt wird. Die folgenden grundlegenden Hinweise wurden bei einem Fortbildungsseminar zum „Programm zur Förderung des entwicklungspolitischen Engagements von Migrantenorganisationen“ vom Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) am vierten und fünften November im Frankfurt am Main zusammengetragen.

Zur Idee eines Projekts

- ✚ Oft ist es so, dass nicht die Migrantenorganisation (MO) in Deutschland, sondern der lokale Partner vor Ort die Idee eines Projektes kreiert. Er hat in der Regel den besten Überblick über die aktuelle Lage und die Bedürfnisse der ortsansässigen Bevölkerung.
- ✚ In Bezug auf eine Projektidee kann es nicht schaden, sich inspirieren zu lassen, indem man etwa schaut, welche Themenbereiche bei unterschiedlichen Förderinstitutionen gerade „Konjunktur“ haben und deshalb eine besonders hohe Aussicht auf eine Förderung haben.

Zum Antrag

- ✚ Das Antragsformular ist als Leitfaden (Kompass) zu verstehen, den es so präzise wie möglich zu beantworten gilt.
- ✚ Die Beachtung der Millennium Development Goals (MDGs) bei der Antragsstellung ist empfehlenswert (bei CIM ist dies beispielsweise sogar Voraussetzung).
- ✚ Die Behandlung von Zahlen, Daten und Fakten sollte kurz und bündig erfolgen. Es sollten ausschließlich konkrete und für das Projekt unmittelbar relevante Informationen miteinbezogen werden.
- ✚ Man sollte niemals nicht einhaltbare Versprechungen im Antrag machen (auch in Bezug auf Aussagen zum Projektpartner vor Ort, falls vorhanden).
- ✚ Ist der Projektantrag in sich schlüssig gestellt? Problemstellung („was?“) / Problemursache („weil...“) / Ziele, Lösungsansätze („damit...“)
- ✚ Ist die Zielgruppe klar definiert? („Warum was für wen wo?“)
- ✚ Wurden eventuelle Risiken ausreichend bedacht? (Jahreszeit, aktuelle politische Situation, kulturelle Aspekte...)
- ✚ Der Finanzplan ist nur ein Teil des Antrags; inhaltliche Programmschwerpunkte dürfen nicht vernachlässigt werden.

Zur Projektdurchführung

- ✚ Es müssen sowohl in Deutschland als auch vor Ort verantwortliche Personen festgelegt werden, die das Projekt koordinieren. Dazu parallel müssen gegebenenfalls Wissen angeeignet und Experten außerhalb des Vereins generiert werden.
- ✚ Eine Aufteilung des Projekts beziehungsweise der Projektdurchführung in mehrere Phasen ist sinnvoll, um den Organisationsgrad und die Übersichtlichkeit zu erhöhen. Der konkrete Entwicklungsstand eines Projekts wird auf diese Weise messbarer.

- ✚ Empowerment und Schaffung von Ownership vor Ort. Die Einbindung der ortsansässigen Bevölkerung ist für den nachhaltigen Erfolg eines Projekts unerlässlich. Die Zielgruppe sollte sich mit dem Projekt identifizieren können.
- ✚ „Geld kann Beziehungen kaputt machen“ – Trotz allen Vertrauens: Sinnvoll ist es, einen schriftlichen Vertrag mit den Regionalpartner/innen zu machen und diese in regelmäßigen Abständen schriftlich und verbindlich Rechenschaft ablegen zu lassen.
- ✚ Ist die Organisationsstruktur klar? Wer steht mit wem in welcher Beziehung?
- ✚ Kein negatives Bild hinterlassen („das spricht sich herum“).
- ✚ Die Realisierung des Projekts sollte stets auf Nachhaltigkeit bedacht sein. Ziel sollte es im eigenen Interesse sein, ein sich langfristig selbsttragendes und von eventuellen Folgeförderungen unabhängiges Projekt zu schaffen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit

- ✚ Ein durchdachtes „branding“ ist unabdingbar. Der Einfluss eines guten Marketings in Bezug auf die Erfolgsaussichten ist nicht zu unterschätzen. Idealerweise sollte das Logo auf sämtlichen Materialien angebracht sein. Ziel ist es, überall (wieder)erkennbar zu sein.
- ✚ Innovative Informationsmaterialien für die Zielgruppe steigern das Interesse und erhöhen die allgemeine Akzeptanz eines Projekts vor Ort.

Selbstverständlich handelt es sich bei den aufgeführten Punkten lediglich um einen groben Leitfaden. Berücksichtigt werden müssen stets die konkreten Anforderungen, die eine Förderinstitution oder ein sonstiger Mittelgeber stellt. Wir hoffen dennoch, dass wir Ihnen in Bezug auf einige vorhandene Fragen oder Lücken weiterhelfen konnten und wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre künftigen Anträge.

Informationen von und über Organisationen und Angebote



Förderung von Migrantenselbstorganisationen (MSO-Förderung)

Sehr geehrte Afrika-Akteure,

Ein Handlungsschwerpunkt der Landesregierung ist die **besondere Förderung der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte.**

Vor diesem Hintergrund wurden die Ziele des Förderprogramms für die Gewährung von **Zuwendungen für die Selbstorganisationen von Migrantinnen und Migranten** zum 1. Januar 2008 neu gefasst. Im Mittelpunkt stehen nun Projekte und Maßnahmen, mit denen die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte verbessert und die Erziehungskompetenzen der Eltern gestärkt werden.

Darüber hinaus bietet das Kompetenzzentrum für Integration (Kfi) der Bezirksregierung Arnsberg weitere Förderprogramme für Migrantenselbstorganisationen in NRW an. Es können sowohl Räumlichkeiten von Zentren als auch Einzelvorhaben finanziell gefördert werden.

Mehr Infos erhalten Sie hier:

<http://www.kfi.nrw.de/Foerderprogramme/MSO/index.php>

Veranstaltungskalender



Regierungsbezirk Düsseldorf



10 Jahre Mpumalanga Forum NRW, Düsseldorf, Mpumalanga Forum NRW

Seit 1995 pflegt NRW im Rahmen der internationalen Kooperationen des Landes eine Partnerschaft mit der Provinz Mpumalanga in Südafrika. Im Jahr 2001 wurde das Mpumalanga Forum NRW gegründet, in dem mittlerweile über 170 Organisationen und Einzelpersonen eine gemeinsame Plattform gefunden haben.

Der Landtagspräsident NRW, Herr Eckhard Uhlenberg lädt gemeinsam mit dem Mpumalanga Forum NRW einem Parlamentarischen Abend ein. His Excellency Reverend Makhenkesi Arnold Stofile, Botschafter Republic of South Africa und Marc Jan Eumann, Staatssekretär bei der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW werden die Gäste begrüßen.

DATUM: 08. Dezember 2011
ORT: Villa Horion, Johannes-Rau-Platz 40213 Düsseldorf
VERANSTALTER: Mpumalanga Forum NRW

Weitere Informationen :

ANSPRECHPARTNER: Vera Dwors
TELEFON: 0201 74798830
E-MAIL: vera.dwors@exile-ev.de
INTERNET: www.exile-ev.de



Recycling-Design beamed from Africa, Wuppertal, SWANE-Design

SWANE-Design freut sich sehr, Sie zu ihrer Ausstellung „Recycling-Design beamed from Africa“ einzuladen. Gegenwärtige Recycling-Design-Trends aus Afrika werden bei SWANE-Design, KernKunst und bei der Ölberger Taschenmanufaktur gezeigt. Nordlicht e.V. lädt Sie viermal in der Woche zu einer afrikanischen Kochstudie ein und bietet einen Workshop an, in dem zusammen mit Kids vom Ölberg Kunst aus Müll gemacht wird. Freuen Sie sich außerdem auf die Fotoausstellung im Replay Coffee und auf ein umfangreiches musikalisches Programm sowie auf Vorträge in den Räumen von SWANE-Design.

DATUM: 08. – 31. Dezember 2011
ORT: Marienstr. 27, 42105 Wuppertal
VERANSTALTER: SWANE -Design

Weitere Informationen :

ANSPRECHPARTNER: Selly Wane
TELEFON: 0179 4162387
E-MAIL: sellysada@yahoo.com
INTERNET: www.swane-design.com



Commons und soziale Infrastruktur, Wuppertal, Informationsbüro Nicaragua

Unser Leben basiert auf Ressourcen. Auf der Vielfalt der Natur, auf sozialen Freiräumen, auf Bildung und Wissenschaft und der digitalen Welt. Und im Grunde ist von allem genug für alle da. Doch diese Ressourcen werden privatisiert und massiv übernutzt, anstatt Zugangs-, Nutzungs- und Teilhaberechte an ihnen weltweit nach selbst gesetzten und lokal angepassten Regeln kollektiv zu bestimmen und sie somit als Gemeingüter (Commons) zu nutzen. Nur wenn unsere Infrastruktur sich an sozialen Gesichtspunkte orientiert und nicht mehr am Machthunger und Bereicherungswahn einzelner, könnten wir es schaffen, Bildung und Gesundheitsversorgung für alle sowie Klimagerechtigkeit und eine weltweite Ernährungssouveränität sicher zu stellen.

DATUM: 15. Dezember 2011
VERANSTALTER: Informationsbüro Nicaragua
ORT: Die Börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal

Weitere Informationen :

E-MAIL: info@informationsbuero-nicaragua.org
INTERNET: www.hermitdemgutenleben.de



Die aktuelle Situation in Ländern Westafrikas, Rosa-Luxemburg-Club Duisburg, Afrikanischer Dachverband e.V. und dem Fachforum „Politik/Medien“, African Tide e.V.

Unregelmäßigkeiten bei Wahlen, steigende Preise für Grundnahrungsmittel und Energie in den Ländern Westafrikas führten in der letzten Zeit immer wieder zu sozialen Unruhen und politischen Demonstrationen. Korrupte, von den alten Kolonialmächten unterstützte Regierungen versuchen mit aller Macht Protestbewegungen zu unterdrücken und die Entwicklung demokratischer Strukturen zu verhindern.

WestafrikanerInnen in der Diaspora werden von den Situation in ihren Ländern berichten: Côte d’Ivoire, Senegal, Guinea, Burkina Faso... Dabei soll auch die Politik Europas (Freihandelsabkommen, militärische Abschottung der Grenzen) kritisch betrachtet werden. Inwiefern fördern oder verhindern sie die entwicklungspolitische Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe?



DATUM: 10. Dezember 2011
VERANSTALTER: Rosa-Luxemburg-Club Duisburg, Afrikanischer Dachverband e.V. und dem Fachforum „Politik/Medien“, African Tide e.V.
ORT: Internationales Zentrum des VHS, Flachsmarkt 1, 47051 Duisburg

Weitere Informationen :

ANSPRECHPARTNER: Ulla Rothe
TELEFON: 02421 4076258
E-MAIL: Ulla.rothe@gmx.de



Forum Globales Lernen in NRW, Essen, Eine Welt Netz

Globales Lernen in der Schule ist Schwerpunkt bei diesem Treffen.

Eine Vielzahl von Akteuren bieten in NRW zu den unterschiedlichsten Themen des Globalen Lernens Unterrichtsmaterialien, Unterrichtsbesuche, Websites, Projekttag und vieles mehr für die Gestaltung des Schullebens an. Kontakte zu den Schulen aller Schulformen sind mühsam aufgebaut und werden sorgfältig gepflegt.

Die gesicherte Implementierung von Inhalten des Globalen Lernens in der Schule kann nur gelingen, wenn sie über die Lehrpläne der Fächer abgesichert ist. Mit den neuen Kernlehrplänen in NRW gibt es laut Aussage des zuständigen Ministeriums, MSW, und unseren eigenen Erkenntnissen eine Reihe von Anknüpfungsmöglichkeiten.

Trotzdem, eine kontinuierliche und langfristige Zusammenarbeit mit Schulen ist bisher noch selten etabliert worden.

Aktuell zeigen verschiedene Projektansätze, dass genau dies auf die Tagesordnung kommt. Es gilt die Zusammenarbeit von NGOs und Schulen weiter zu entwickeln, zu vertiefen und zu verstetigen.

DATUM: 15. Dezember 2011
VERANSTALTER: Eine Welt Netz
ORT: Burgplatz 1, 45127 Essen

Weitere Informationen :

TELEFON: 0211 3983129
E-MAIL: dodo.schulz@eine-welt-netz-nrw.de
INTERNET: <http://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/1328/?PHPSESSID=75e0933383ce7966f195069e2ef8e596>



Regierungsbezirk Arnsberg



Landeskonferenz Eine Welt und Umwelt, Schwerte, Institut für Kirche und Gesellschaft, Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung, Nabu NRW, LAG 21 NRW, OpenGlobe und das CSCP - UNEP/Wuppertal Institute Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production

„Green economy“ wird im Juni 2012 das Leitthema der Folgekonferenz des UN-Gipfels für Umwelt und Entwicklung von 1992 sein. Green Economy soll ein nachhaltiges Wachstum und damit Wohlstand für alle Umweltschutz ermöglichen. Dieses Konzept ist für viele Verantwortliche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der Schlüssel zur Nachhaltigkeit.

Kritiker werfen dem Konzept vor, dass es dem Wachstumsdogma folgt, also auf Ressourcenverbrauch setzt, sowie Verlierer und Gewinner hervorbringt, also Ungerechtigkeiten verstärkt wird. Auf der Tagung wollen wir der Frage nachgehen, ob Green Economy die Strategie für eine ökologische und verträgliche Wirtschaftsentwicklung angesichts der weltweiten Krisen ist und unter welchen Rahmenbedingungen Green Economy zu Armutsbekämpfung und mehr Gerechtigkeit beitragen kann.

Die Teilnahmekosten betragen voraussichtlich 60,- €/ erm. 45,- € incl. Übernachtung (DZ) und Verpflegung.

DATUM: 16./17. März 2012
VERANSTALTER: Eine Welt Netz NRW, Institut für Kirche und Gesellschaft, Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung, Nabu NRW, LAG 21 NRW, OpenGlobe und das CSCP - UNEP/Wuppertal Institute Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production
ORT: Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte

Weitere Informationen :

TELEFON:	0251 2846690
E-MAIL:	martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de
INTERNET:	http://www.eine-welt-netz-nrw.de/seiten/1391/



Regierungsbezirk Köln



Gefährdete Menschenrechte in der Demokratischen Republik Kongo, Allerweltshaus Köln e.V.



Die Demokratische Republik Kongo ist das vielzitierte Herz der Finsternis Afrikas. Joseph Conrads bildsprachlicher Buchtitel hat sich in das von Vorurteilen geprägte Außenbild des drittgrößten afrikanischen Staates eingefügt und scheint auch die kongolesische Selbsteinschätzung zu prägen. Von Leopold über die belgische Kolonialherrschaft und Mobutus Kleptokratie hin zu den diversen Bürgerkriegen, die das Land unter Kabila senior und junior erlebt, zieht sich eine Geschichte von Menschenrechtsverletzungen, Kriegsverbrechen, Korruption und Staatsversagen.

In diesem Vortrag soll der Frage nachgegangen werden, inwiefern das schwere Erbe die heutige Situation der Bevölkerung beeinflusst und welchen aktuellen Dynamiken und Herausforderungen die momentane Menschenrechtssituation ausgesetzt ist. Dabei spielen kulturelle Eigenschaften in Form von Gebräuchen und Sitten, aber auch der Einfluss benachbarter und westlicher, importierter Kultur eine Rolle. Ebenso wichtig zu erachten sind politische Faktoren, die sich aus dem westlich-afrikanischen Hybridkonstrukt des postkolonialen Staates ergeben haben, beispielsweise Misswirtschaft und Patronage. Ein weiterer Aspekt, den es zu beleuchten gilt, ist die international vernetzte und befeuerte Kriegsökonomie, die Teil der traditionellen Konfliktaustragung geworden ist. Zu guter Letzt haben auswärtige Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe neuerdings eine ambivalente Rolle in Bezug auf Menschenrechte ausgeübt.

Sowohl die Einzelwirkung als auch der wechselseitige Einfluss von Kultur, Politik, Kriegsökonomie und humanitärer Krise sind zentrale Bausteine, um die oft als miserabel bezeichnete Menschenrechtssituation in der DR Kongo zu analysieren und den medial übermittelten Schleier der Gewalt gegen Unschuldige zu lüften. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen wichtige ursächliche Bedingungen für das Beispiel des Kongo zur Diskussion gestellt werden.

DATUM: 08. Dezember 2011
VERANSTALTER: Allerweltshaus Köln e.V.
ORT: Körnerstr. 77-79, 50823 Köln

Weitere Informationen :

TELEFON: 0221 510 3002
INTERNET: www.menschenrechte-koeln.de



Menschenrechte in Marokko, Allerweltshaus Köln

In seinem Vortrag wird Mahdi Alaoui einen Einblick in die politische und soziale Geschichte Marokkos geben: ausgehend von den Bedingungen der kolonialen Regime, über die Rolle der Monarchie bis zur Entwicklung der existierenden politischen Parteien. Die Identität der marokkanischen Gesellschaft ist durch den Islam und die traditionellen Umgangsformen der Alamasigh und der arabischen Bevölkerung geprägt. Nicht zu übersehen sind aber auch die politischen Protestbewegungen, die in jeder Dekade seit 1965 ihren Spuren hinterlassen haben und für viele Menschen identitätsstiftend gewirkt haben und auch jetzt wieder mit den letzten Demonstrationen eine neue Dynamik entfalten.

Die wenig bekannte Entwicklung von Organisationen für die Verteidigung der Menschenrechte in Marokko und die Bedingungen ihrer Entstehung wird Mahdi Alaoui schildern und dabei auch seine ganz persönlichen Erfahrungen aus der Studentenbewegung und seinen politischen Aktivitäten in den 80 und 90iger Jahren mit einbeziehen.

Der 20. Februar dieses Jahres hat im Schatten der Ereignisse in den anderen Maghrebländern auch für Marokko den Beginn einer neuen Protestära eingeläutet. Die Demonstrationen in allen größeren Städten an jedem 20. der Folgemonate und die klare Formulierung ihrer politischen Forderungen zeigen die Mobilisierungsfähigkeit und die Reife der politischen Debatte in einer Gesellschaft, die viele Jahre der Repression des Regimes erlebt hat.

Mahdi Alaoui war persönlich am 20. Februar dabei, um zu demonstrieren und das Gefühl der Revolte mit seinen Kameraden und dem marokkanischen Volk zu teilen. Er wird uns mit seinen Fotos einen authentischen Bericht der Stimmungen und Ereignisse geben.

DATUM: 02. Dezember 2011
VERANSTALTER: Allerweltshaus Köln
ORT: Körnerstr. 77, 50823 Köln

Weitere Informationen :

TELEFON:	0221 5103002
E-MAIL:	menschenrechte@allerweltshaus.de
INTERNET:	www.menschenrechte-koeln.de



Die Afrikanische Hirten-Nacht, Köln, Mاماfrika



Der Sternenhimmel. Symbol von Freiheit und Ewigkeit bei allen Völkern und allen Kulturen. Sinnbild für das Verbindende der Welten und der Religionen. Von sphärischen Klängen und zupackenden Rhythmen direkt aus dem Herzen Afrikas mit dem Esprit und der mitreißenden Vitalität von Klaus, dem Geiger, der spielerischen Kreativität und Virtuosität von Hans Lüdemann am Piano und nicht zuletzt mit Stefan Knappe und seinem Saxophon. Nur im ersten Moment ein Kontrast. Im nächsten bereits eine Verschmelzung von Welten auf eine unglaublich harmonische Art und mit geradezu frappierender Selbstverständlichkeit. Ein alle Sinne inspirierendes Erlebnis, eine stimmungsvolle Klangreise in den Advent.

DATUM: 03. Dezember 2011
VERANSTALTER: Mamafrika
ORT: Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Weitere Informationen :

TELEFON:	0221 16549711
E-MAIL:	info@mama-afrika.de
INTERNET:	www.mama-afrika.de



Länderforum Ghana, Bonn, Ghana-Forum NRW e.V.

Liebe Afrika-Akteure,

herzlich sind Sie zu der Veranstaltung „Länderforum Ghana“ in Bonn eingeladen.

DATUM: 10. Dezember 2011
VERANSTALTER: Ghana-Forum NRW e.V.
ORT: Markt 2, 53111 Bonn

Weitere Informationen :

TELEFON:	0251 2390606
E-MAIL:	kajo.schukalla@ghana-forum-nrw.de
INTERNET:	www.ghana-forum-nrw.de



**Afrika im Aufbruch – Der lange Weg in eine neue Freiheit, Bonn, Friedrich-Ebert-Stiftung
ForumNRW**

2010 schaute die Öffentlichkeit auf die Fußball-Weltmeisterschaft nach Südafrika und hat sich dabei auch ein Bild von der Situation des Landes gemacht. Aber wie sieht es ansonsten auf dem afrikanischen Kontinent aus? Wo und wie haben sich afrikanische Staaten auf den Weg in eine bessere wirtschaftliche, soziale und demokratische Zukunft aufgemacht? Welche Perspektiven eröffnen sich dem Kontinent?

Teilnahmegebühr: 100,00 €

DATUM: 02. Dezember 2011
VERANSTALTER: Friedrich-Ebert-Stiftung ForumNRW
ORT: Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Weitere Informationen :

ANSPRECHPARTNER:	Judith Illerhues
TELEFON:	0228 8837127
E-MAIL:	Kim.hegelau@fes.de
INTERNET:	http://fes-forum-nrw.de/seminare/veranstaltung/38.html



Bandiagara Blue, Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Im Duo von Hans Lüdemann und Aly Keita verschmelzen Jazz, europäische und afrikanische Musik. Die Verbindung des afrikanischen Balaphons mit Klavier und Elektronik schafft einen unvergleichlichen zeitgenössischen Sound. Dabei werden traditionelle afrikanische Instrumente in die moderne Welt transportiert, um neue Farben für das Klavier zu entdecken. Hans Lüdemann und Aly Keita haben ein spezielles Programm mit vielfältigen Bezügen zum Land Mali, der Heimat Aly Keitas, und speziell zum Dogonland zusammengestellt. Hans Lüdemann ist Komponist, Pianist und gilt als „einer der eigenwilligsten und ausdrucksstärksten europäischen Pianisten“ oder schlicht als „einer der großen Pianisten des Jazz. Seine „erkennbar eigene Sprache“ auf dem Klavier bringt er in Verbindung mit Aly Keita, dem „Magier des Balaphons“ aus Mali, dessen Spiel an Energie und Ausstrahlung kaum zu überbieten ist.

DATUM: 16. Dezember 2011
VERANSTALTER: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
ORT: Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Weitere Informationen :

TELEFON:	0228 9171-0
E-MAIL:	frings@bundeskunsthalle.de
INTERNET:	http://www.bundeskunsthalle.de/



3. Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik, Bonn, Ghana Forum NRW

“Unter dem Titel „Globale Lebensstile – Neue Wege für die Entwicklungspolitik“ steht der Zusammenhang zwischen Lebensstilen und Konsumgewohnheiten und den Lebensverhältnissen in Entwicklungsländern im Fokus der dritten Bonner Konferenz. Wie müssen sich Konsum- und Lebensstile von Gesellschaften in Nord und Süd verändern, um eine nachhaltige globale Perspektive zu ermöglichen? Welchen Beitrag können dazu Unternehmen in Wahrnehmung ihrer ethischen Verantwortung leisten? Brauchen die Entwicklungspolitik und insbesondere die entwicklungspolitische Bildungsarbeit einen Perspektivwechsel, um nachhaltige Lebensstile für die Entwicklungszusammenarbeit nutzbar zu machen?

Dies sind zentrale Fragen, die auf der Dritten Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik mit hochkarätigen deutschen und internationalen Experten diskutiert werden. Die Ergebnisse sollen einen Beitrag für die Fortschreibung der MDGs und den Rio+20-Prozess leisten. Zugleich wird auf der Konferenz erstmals die in einem Open-Government-Prozess entwickelte neue Eine-Welt-Strategie des Landes NRW der Öffentlichkeit präsentiert und deren Umsetzungsperspektiven diskutiert.“

Informationen zur Konferenz, dem Programmablauf sowie zur Online-Anmeldung finden sich unter der Internetadresse: www.bonn-conference.nrw.de

DATUM: 30./31. Januar 2012
VERANSTALTER: Ghana Forum NRW
ORT: Platz der Vereinten Nationen 2, 53113 Bonn

Weitere Informationen :

TELEFON:	0221 2508163-8
E-MAIL:	info@ghana-forum-nrw.de
INTERNET:	www.ghana-forum-nrw.de



Europäische Butter auf Afrikas Milchmärkte, Bonn, Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.

Die Gemeinsame europäische Agrarpolitik hat massive Auswirkungen auf die ländliche Entwicklung in Afrika. Denn die westafrikanischen Staaten haben sich zu einem Markt für tierische „Veredelungsprodukte“ der EU entwickelt. Stig Tanzmann, der Landwirtschaftsexperte des Evangelischen Entwicklungsdiensts, zeigt die häufig dramatischen Konsequenzen für lokale Kleinbauern auf.

DATUM: 05. Dezember 2011
ORT: VHS Bonn, Wilhelmstr. 34, 53111 Bonn
VERANSTALTER: Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.

Weitere Informationen :

E-MAIL: info@dazbonn.de
INTERNET: www.dazbonn.de



Dokumentarfilmpremiere: Geheimnisvolles Land der Dogon – Ein afrikanisches Abenteuer, Bonn, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Der Film von Lutz Gregor, der im Auftrag von ARTE entsteht, zeigt Bilder vom archaischen Leben der Dogon in einer faszinierenden Landschaft und begleitet den jungen Reiseführer Bouba, der sich als Mittler zwischen den Welten versteht, bei seiner Arbeit. Der Filmmacher Lutz Gregor ist zur Filmpremiere anwesend.

DATUM: 06. Dezember 2011
VERANSTALTER: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
ORT: Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Weitere Informationen :

TELEFON: 0228 9171-0
E-MAIL: frings@bundeskunsthalle.de
INTERNET: <http://www.bundeskunsthalle.de/>



Islamunterricht an Schulen in NRW, Islamisches Zentrum Aachen Bilal-Moschee e.V., GRÜNER Ortsverband Aachen

Im Landtag wird über die Möglichkeiten diskutiert, an öffentlichen Schulen in NRW als Unterrichtsfach zukünftig auch Islam-Unterricht anzubieten. Eine Reihe von Schulen und die überwiegende Mehrheit der etwa 1,3 Millionen Muslime in NRW haben einen entsprechenden Wunsch geäußert. Damit würde ein Meilenstein der Integration geschaffen.

Welchen Hintergrund hat diese Entwicklung? Was soll dort vermittelt werden? Welche Personen sollen den Unterricht erteilen? Welche Schulen kommen dafür in Betracht? Welche Positionen gibt es dazu im Landtag? Wann ist mit der Einführung zu rechnen? Wie ist die Situation in Aachen?

Auf diese und weitere Fragen wird Bildungsministerin Löhrmann eingehen. Nach einem Vortrag gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Die Veranstaltung ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DATUM: 07. Dezember 2011
VERANSTALTER: Islamisches Zentrum Aachen Bilal-Moschee e.V., GRÜNER Ortsverband Aachen
ORT: Islamisches Zentrum Aachen, Professor-Pirlet-Str. 20, 52074 Aachen
Weitere Informationen :

TELEFON:	0241 889060
E-MAIL:	info@gruene-aachen.de
INTERNET:	www.gruene-aachen.de



It's Time for Africa, Königswinter, Afrikanischer Dachverband e.V., Stiftung Christlich-Soziale Politik

Die Stiftung Christlich-Soziales Politik in Königswinter organisiert in Kooperation mit dem ADV eine Konferenz rund um die Themen Diaspora, Integration und Entwicklungspolitik. Diese Veranstaltung findet unter Mitarbeit vieler ADV-Mitglieder statt und gehört zu den Arbeiten der ins Leben gerufenen ADV-Fachforen.

DATUM: 09.- 11. Dezember 2011
VERANSTALTER: Afrikanischer Dachverband NRW e.V. , Stiftung Christlich-Soziale Politik
ORT: Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter

Weitere Informationen :

TELEFON:	02421 2079637
E-MAIL:	kontakt@adv-nrw.org
INTERNET:	www.adv-nrw.org



Regierungsbezirk Münster

Leider haben wir hierzu diesen Monat keine Veranstaltungshinweise erhalten!!!



Regierungsbezirk Detmold

Leider haben wir hierzu diesen Monat keine Veranstaltungshinweise erhalten!!!



Mit herzlichen Grüßen

Aysegül Celik, Serge Palasie, Katja Feld und Hans Wiertert-Wehkamp



Forum für soziale
Innovation GmbH

Gemeinnütziger Träger der Fachstelle
Migration und Entwicklung

Impressum

Tel: 0212 2307989
 Fax: 0212 6428060
 E-Mail: a.celik@fsi-forum.de
 Internet: www.afrika-nrw.net